



## Aktivitäten

Seit Jahren führen wir Untersuchungen über fortlaufende finanzielle Zuwendungen, Investitionen und hinsichtlich der Leistungsfähigkeit des badischen Landesteiles z. B. Steuererwerb sowie über Verbände, Polizeipräsenz und Infrastruktur, durch. Hierbei haben wir festgestellt, dass der badische Landesteil gegenüber dem württembergischen benachteiligt wird. Wir arbeiten daraufhin, eine Gleichbehandlung des badischen Landesteiles zu erreichen.

Auf der Grundlage unserer Untersuchungen führen wir Gespräche mit Landtag und Landesregierung, Ministerpräsident, Fraktionsvorsitzenden, Ministern und den zuständigen Mitarbeitern der Ministerien, Regierungspräsidien, sonstigen Behörden, Institutionen und Verbänden. Neben Unterschriftenaktionen z. B. gegen den Stuttgarter Zentralismus, realisieren wir Veranstaltungen wie z. B. die Vortragsreihe „900 Jahre Baden“ und initiieren Bücher zum Thema Baden.

Unsere Themen sind u. a. der Zentralismus Stuttgart, Baden 21 (Schnellbahnstrecken in Baden), die Finanzen, der Hochwasserschutz am Rhein, der Finanzausgleich für KA und MA, das KIT, die Landesstiftung, das Landesmuseum Karlsruhe Schloss, die Kultur, die Zooförderung, SWR Fernsehen und Rundfunk, die Polizeidichte und letztlich die Trinationale Metropolregion.

Geringere finanzielle Zuschüsse für Baden haben wir z. B. festgestellt im Krankenhausbau, in der Schulbauförderung, bei den Universitäten bis 2016 und im Kulturbereich. Dagegen ist das Steuervermögen je Einwohner in den Regierungsbezirken Karlsruhe und Freiburg ebenso hoch wie in



Stuttgart und Tübingen. Demnach müssen auch die Finanzmittel entsprechend dem Bevölkerungsanteil in die beiden Landesteile fließen. Der Anteil der Bevölkerung von Baden-Württemberg beträgt in den Regierungsbezirken Karlsruhe und Freiburg 46 % und dementsprechend in Stuttgart und Tübingen 54 %.

Wir werden als kompetente Gesprächspartner anerkannt und können unsere Badischen Interessen direkt vorbringen. Hinsichtlich der Darlegung der Problematik haben wir damit schon vieles erreicht!

Der Landtag hat am 25.9.2015 die Ergänzung der Verfassung des Landes Baden-Württemberg beschlossen. Im Artikel 3a steht nun:

„Der Staat fördert gleichwertige Lebensverhältnisse, Infrastrukturen und Arbeitsbedingungen im gesamten Land.“

Dies fordert die Landesvereinigung Baden in Europa e.V. seit ihrer Gründung im Jahre 1992.

Landesvereinigung Baden in Europa e. V.,  
Prof. Robert Mürb, Vorsitzender  
Andersenstraße 7, 76199 Karlsruhe  
[www.lv-baden.de](http://www.lv-baden.de)



# Baden



## 25 Jahre

Landesvereinigung  
Baden in Europa e.V.



## Die Landesvereinigung Baden in Europa e. V.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Interessen des badischen Landesteiles in Baden-Württemberg in Gesellschaft (Badische Identität), Wirtschaft, Infrastruktur, Kultur, Bildung, etc. gewahrt werden.

Die Landesvereinigung Baden in Europa e. V. ist eine überparteiliche Initiative

- zur Wahrung der badischen Interessen,
- zur Verwirklichung einer freundschaftlichen Partnerschaft über die Grenzen am Oberrhein hinweg,
- für die Pflege der badischen Identität und ihrer traditionellen Werte,
- für die Entwicklung von Zukunftsperspektiven auf dem Fundament unserer reichen Geschichte.

Die Landesvereinigung setzt sich zugleich ein für

- die gedeihliche Entwicklung des ganzen Landes Baden-Württemberg,
- gegen die einseitige Bevorzugung des Raumes Mittlerer Neckar zu Lasten der anderen Regionen,
- für die konsequente Durchsetzung des föderalistischen Prinzips in unserem Bundesland und
- für die endgültige Abkehr von der Politik des Zentralismus.

An dieser Stelle danken wir unseren engagierten Mitgliedern für ihre Arbeit. Nur dadurch haben wir den heutigen Stand als kompetente Vereinigung in der Gesellschaft und Politik erreicht. Wir würden uns freuen und es wäre unserer Arbeit dienlich, wenn wir weitere Mitglieder gewinnen könnten.



## Baden

### Markgrafschaft Baden

- 1064** Hermann I (Zähringer) erhält u. a. den Ufgau (Bereich Baden-Baden - Karlsruhe), er ist Titular-Markgraf von Verona und Bruder des Herzogs von Zähringen, Berthold II
- 1102** Hermann II. erhält die Grafschaftsrechte im Ufgau und überträgt den Titular-Markgraf auf Baden, dies ist zugleich die Entstehung der Markgrafschaft Baden. Er baut die Stammburg Schloss Hohenbaden über Baden-Baden
- 1112** wird erstmals in einer Urkunde "marchio de Baden" erwähnt - Markgraf von Baden
- 1207** Entsteht das Badische Wappen - Goldenes Schild mit rotem Schrägbalken
- 1783** Abschaffung der Leibeigenschaft durch Markgraf Karl-Friedrich
- 1803** Kurfürstentum Baden
- 1806** Großherzogtum Baden



### Das Land Baden

Das Großherzogtum Baden entwickelte sich zu dem fortschrittlichsten Land im gesellschaftlichen und technischen Bereich. Die Bevölkerung der unterschiedlichsten Regionen wuchs zu einer Einheit zusammen.

- 1807** Erste Ingenieurschule
- 1825** Polytechnikum
- 1865** die erste Technische Hochschule in Deutschland



- 1810** Einführung des Code Napoleon als Badisches Landrecht
- 1817** Carl Drais erste Zweiradfahrt von Mannheim nach Schwetzingen
- 1818** Großherzogtum Baden erhält liberalste Verfassung in Deutschland
- 1819** Erster Badischer Landtag
- 1820** Bau des Ständehauses, erstes Parlamentsgebäude in Deutschland, Aufhebung der Leibeigenschaft in den neu hinzugekommenen Gebieten
- 1831** Großherzogtum Baden bekommt die liberalste Gemeinde-Ordnung in Deutschland
- 1848/49** Badische Revolution
- 1849** Wahl des ersten demokratischen Parlaments Deutschlands, Ende der Revolution
- 1863** Verwaltungsreform, Dezentralisation und Selbstverwaltung, Einrichtung des ersten Verwaltungsgerichts in Deutschland
- 1886** Carl Benz erhält das Patent mit der Nr. 37435 auf das Automobil
- 1888** Berta Benz fährt mit dem Auto von Mannheim nach Pforzheim – 1. Autofernfahrt
- 1893** Erstes Mädchengymnasium Deutschlands in Karlsruhe
- 1900** Erste Studentinnen Deutschlands in Freiburg und in Heidelberg
- 1904** Erste Studentin Deutschlands an einer technischen Hochschule (Karlsruhe)
- 1918** Ausrufung der Republik Baden
- 1919** Aktives und passives Wahlrecht für Frauen, Verfassung des Freistaates Baden, Frauen im Landtag
- 1952** Bildung von Baden-Württemberg
- 1992** Gründung der "Landesvereinigung Baden in Europa e. V."